Allen meinen werten Geschäftsfreunden in Stadt und Land wünsche ich ein recht gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest

H. SCHUMACHER

Finanz-Agent, Oeffentlicher Notar, Eideskommissär und Auktionator.

Office Phone 5790.— Haus Phone 6068.

1607 Elfte Avenue — Regina, Sask.

Nachrichten aus Bibank

Bibank, Sask., 21. Dez.

Der Jünglingsverein von Bibank wird am 26. Dezember am Nachmittag und am Abend ein sehr schönes und großes Theaterstück spielen. Ich bin sicher, daß ein solch spannendes Stück in Bibank noch nicht gegeben wurde. Ich war selbst mehrere Male bei den Uebungen und konnte mich davon überzeugen. Es gibt sehr viel zu lachen dabei. Daher vergeßt nicht, am 26. Dezember zu kommen! Alle von nah und fern sind herzlich willkommen.

Herr Ignatz Biegler, ein wohlbekannter Farmer, hat sein Land an Herrn Peter Thieringer verpachtet und wird mit seiner Familie nach Regina ziehen.

Herr John Ortmann von Francis, Sask., ist ein neuer Bürger der Stadt Bibank geworden. Er hat sich bei Herrn Anton Gerein in die Garage verdingt.

Als neue Leser des Courier gewann ich folgende: Johann Ortmann, Bibank; Peter Thieringer, Bibank; John Stulberger, Kronau.

Herr John Stulberger, ein bekannter Farmer, früher in Bibank, besuchte wieder seine Freunde in Bibank und bestellte bei mir den Courier.

Ferner muß ich berichten, daß ich während der Feiertage wahrscheinlich bis hl. Dreikönige in Allan anwesend sein und weitere Courierleser besuchen werde. Wenn möglich, will ich auch neue Leser gewinnen. Ich werde mit Familie und Herrn und Frau Sebastian Merk nach Allan zur Hochzeit von Herrn Sebastian Merks Sohn, Johannes Merk, mit Frl. Eva Pflieger, meiner Schwägerin, der Schwester meiner Frau, fahren.

Ich wünsche dem Courierpersonal und allen Lesern, meinen Freunden und Bekannten fröhliche Weihnachten.

B. Piotrofsky.

Nachrichten aus Kendal

Kendal, Sask., 18. Dez.

Werter Courier! Herr Peter Ripplinger Sr. bezahlte heute bei mir den Courier, um seinem Sohn, Valentin Ripplinger, in Brighouse, Vancouver, B. C., ein Weihnachtsgeschenk zu machen. Der Vater wünscht, daß er auch die Zeitung lese und ab und zu von sich hören lasse.

Der C. N. R.-Personenzug hält auch diesen Winter, wie üblich, seine Verspätungen ein. Man hatte den Schnee immer beschuldigt. Diesen Winter hatten wir aber bis jetzt noch keinen Schnee und doch verspäten sich die Züge vom Osten wie vom Westen, am 16. Dezember sogar um 5 Stunden.

Herr Johann Reinhardt von Davin war diese Woche geschäftshalber in Kendal und besuchte seinen Schwager, Herrn Bernhard Greß.

Fröhliche Weihnachten allen Lesern und dem ganzen Druckereipersonal wünschend.

Joseph Mildenberger.

Nachrichten aus Odessa

Als Kandidaten für Councillor in Division No. 4 der Munizipalität Francis waren Thomas Runge und Mike Curran aufgestellt. Der erstere wurde gewählt. In der Stadt waren es John Schatz und J. P. Schröder, denen die Abstimmung die Mehrheit gab.

Einen neuen Ansiedler dieses Distriktes bekamen wir in Herrn Anton Mangold, früher Leduc, Alta. Er hat die Farm, wo früher Jos. Leuer war, übernommen. Sein Schwiegervater, Herr Wendelin Schweitzer, Goldstone, Montana, war auf Besuch bei ihm. Er bestellte bei mir auch den Courier.

Vor einiger Zeit hatte Frau Jacob Weichel das Unglück, sich beim Fleischhacken einen Finger ganz und einen anderen teilweise abzuhauen.

J. Wenzel Schmidt erstattete Anklage bei der Polizei, von zwei Bekannten, die etwas gegen ihn hatten, angehalten worden zu sein. Es kam zu einem Streit und die zwei Angreifer beschädigten ihm seinen Democrat. Beide wurden vom Friedensrichter J. P. Müller bestraft, da sie kein Recht hatten, das Gesetz selber in Anwendung zu bringen.

Frank Runge kam zu Ferien vom Campion College zurück, wo die Studenten schwere Examen durchzumachen hatten.

Unser Kirchenchor bemüht sich, einstimmige Messe, nämlich die Schutzengelmesse von F. Gruber, für Weihnachten einzuüben. Hochw. Pater Sauner's Mühe verdanken wir unsere schönen Kirchengesänge.

Für die Feiertage bieten unsere lokalen Geschäfte eine schöne Auswahl in allen Waren, die dieser Saison angepaßt sind.

Allen Lesern die wahre Weihnachtsfreude wünschend

Jos. Wild.

Aus Prelate, Sask.

Prelate, Sask., 17. Dez. — Sonntag, den 13. Dez., wurde in der Blumenfelder Pfarrkirche ein Bazar abgehalten, der sehr gut besucht war und ausgezeichnet verlief. Die zur Gemeinde gehörigen Mitglieder hatten sich fast vollzählig versammelt, um einige Stunden gemütlich und fröhlich beisammen sein zu können und durch das gute Gelingen des Bazars die Kirchenkasse stärken zu helfen. Die Frauen der Gemeinde hatten für vorzügliche Speisen gesorgt und hatten gewiß die Genugtuung zu sehen, daß während des Mittag- und Abendessens tüchtig zugegriffen wurde. Als ehemaliges Mitglied dieser Pfarrgemeinde konnte ich nicht umhin, mich an dieser Veranstaltung zu beteiligen, und ich muß offen gestehen, daß ich mich herzlichst freute zu sehen, daß der alte, frühere Geist des Zusammenhaltens in der Gemeinde noch immer herrscht, und ich wünsche, daß dieses erfreuliche Verhältnis auch weiter bestehen möge.

Leider hielt der Sensenmann innerhalb einer kurzen Spanne Zeit reiche Ernte in der allgemein bekannten und geachteten Familie Johann Tumbach. Vor kaum einigen Wochen starb der verheiratete Sohn Roy Tumbach und hinterließ seine trauernde Witwe mit mehreren Kindern, und gestern starb ein anderer Sohn des Herrn Tumbach. Der schwer geprüften Familie wendet sich herzliches und aufrichtiges Beileid in ihrem schweren Verlust zu.

Auch in Prelate geht man mit dem Zeitgeiste vorwärts, so gut es eben möglich ist hier auf der Prärie. Unser Garagemann, John Sept, installierte eine elektrische Lichtanlage, und fast alle Geschäftslokale und andere öffentliche Plätze werden von ihm mit Licht versorgt. Im Gegensatze zur früheren Beleuchtung erstrahlt jetzt Prelate jeden Abend in feenhaftem Lichte, und manch braver Bürger dieser Stadt sieht sich veranlaßt, zu glauben, er befände sich in Venedig bei Nacht oder sonst in einer Metropole. Als Christgeschenk für unseren allverehrten Priester, Rev. Father Riedinger, wird auch die Prelater Kirche mit elektrischem Licht versehen, und soll die Kirche anläßlich des Weihnachts-Hochamtes des erste Mal im Lichterglanz erstrahlen.

Wir stehen bereits wieder am Ende eines Jahres, und aus diesem Anlasse will ich öffentlich bekennen, daß die deutschsprechende Bevölkerung des Prelate-Distriktes mich während des Jahres so gut es eben bei den herrschenden Verhältnissen möglich war, in meinem Geschäfte unterstützt hat. Ich anerkenne dies voll und ganz und nehme nun Veranlassung, allen meinen lieben Freunden und verehrten Kunden meinen herzlichsten Dank zum Ausdrucke zu bringen und wünsche ihnen allen ein recht frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Gleichzeitig bitte ich auch, mich im neuen Jahre mit diesem Wohlwollen beehren zu wollen.

Freundlichst grüßend

Anton Riffel.

Saskatoon und Umgegend

Wenn diese Nummer in die Hände der Leser kommt, dann ist Weihnachten da, das Fest der Liebe und Freude. Daher wünsche ich allen Courierlesern ein gesegnetes, fröhliches Fest. Möge in dieser Weihnachtszeit das Christkind in allen Herzen einziehen, daß Friede und Einigkeit unter den Erdenbewohnern sich breitmachen können und Streit und Neid, Haß und Mord und alle böse Lust verschwinden!

Unfall verhütet.

Am Donnerstag Morgen lief ein 4jähriger Knabe kurz vor einem Straßenbahnwagen über die Straße, direkt vor die Streetcar; der Motormann, W. Edde, den Knaben erblickend, brachte die Car mit einem Ruck, der die Passagiere von ihren Sitzen schleuderte, zum Stehen; daß der Junge unversehrt unter der Car hervorgezogen werden konnte.

Trauernde Rückwanderer.

In den Zeitungen lese ich, daß viele Mennoniten, die vor etwa zwei Jahren nach Mexiko auswanderten, enttäuscht zurückkehren, nachdem sie dort im südlichen Lande ihr Geld und Gut verloren haben. Als sie damals auswandern wollten, warnte Schreiber sie mehrmals, sich die Sache zu überlegen, denn gutes Land sei dort nicht mehr zu haben, sie würden dort keine Heimat, wie sie es wünschten, finden und enttäuscht zurückkehren.

Piano-Konzert.

Am Freitag Abend gab Fräulein Helene Zahlis in der Normal-Schule ein Piano-Konzert, das ziemlich gut besucht war. Mit spielender Leichtigkeit trug die vielversprechende junge deutsche Künstlerin die schwierigen Programmnummern vor. Wohl kann das Deutschtum stolz sein, eine zukünftige Künstlerin wie Fräulein Zahlis zu den ihrigen zu zählen. Ihre Fingerfertigkeit und Gewandheit im Spiel ist in der Tat bewundernswert, doch eins fehlt noch zur vollendeten Kunst, das eben erst mit den Jahren kommt, die gefühlvolle Wiedergabe, die die Herzen der Hörer packt und mitreißt. Dies wird sicher auch bei Fräulein „Lene" sich dereinst einstellen, da sie noch sehr jung ist, kaum ....., doch halt!, ich will kein Geheimnis verraten, und stelle nur fest, daß sie viel jünger ist, als sie aussieht.

Farmer! Achtung!

Das College of Agriculture der Universität wird vom 9. bis 19. Februar einen „Farmers' general short course" beginnen, an dem die Farmer der Provinz teilnehmen können, und zwar entweder am ganzen Kursus oder nur am Teil, der sie besonders interessiert. Hier folgen die Gruppen der betreffenden Lehrgegenstände. Wer Näheres erfahren will, schreibe an J. G. Rayner, Director of Agricultural Extension, University of Saskatchewan, Saskatoon.

9. Febr. Grain Crops; 10. Febr. Forage and Silage Crops; 11. Febr. Dairying; 12. Febr. Beef Cattle and Horses; 13. Febr. Sheep and Bacon Hogs; 15. Febr. Farm-Maschinerie; 16. Farm Engineering; 17. Febr. Poultry; 18. Febr. Horticulture and Beekeeping; 19. Febr. Farm Business.

Ferner möchte ich die Farmer dieses Distrikts darauf aufmerksam machen, daß vom 26. bis 28. Januar die jährliche Geflügel-Ausstellung stattfindet. Die Geflügelzucht ist schnell zu einem bedeutenden Handelswert herangewachsen, daß sie auf keiner Farm mehr vernachlässigt werden sollte. Daher sind Preise ausgesetzt für Farmer, die Geflügel für Ausstellungen und für Eierlegen züchten.

Sodann findet vom 10. bis 12. März die Mastvieh- und Pferdeschau statt. 26 Preise für von Farmern gemästete Stiere — entweder einzeln oder in Carlots oder in Lots von fünf. 22 Preise für Stiere, die von Knaben oder Mädchen gefüttert und ausgestellt sind. Die Pferdeschau ist ein hervorragendes Ereignis; alle Pferde Canadas stehen in Wettbewerb. Viele Distrikte sind bereit, ihre Pferde zur Schau zu senden. Sind auch die Deutschen darunter?

Sichere Hilfe bei Verdauungsbeschwerden, Blähungen und Hartleibigkeit

Aerzte mit langjähriger praktischer Erfahrung sind einfach überrascht, wie schnell dies Heilmittel in solchen Fällen hilft.

Wenn Euer Hausarzt Euch dieses Mittel noch nicht verordnet hat, denkt nicht einfach zum nächsten Drug-Store und holt eine Flasche davon. Das Mittel heißt Nugo-Tone. Es ist angenehm zu nehmen, und Ihr könnt für nur einen einzigen Dollar genügend davon für einen vollen Monat kaufen. Ihr werdet Euch wundern, wie schnell dieses Mittel hilft. Bei Verdauungsbeschwerden, Blähungen, Hartleibigkeit, mangelhafter Tätigkeit der Leber, schlechten Appetit, Kopfschmerzen, Mangel an Tatkraft, Schlaflosigkeit u. s. w. gibt es kein zweites gleich gutes Mittel wie dieses. Macht einmal einen Versuch für einige wenige Tage; Ihr werdet Euch wundern, wie schnell dann Eure Lebenskraft, Lebenslust, Tatkraft und Energie zurückkehrt. Das Mittel bringt gesunden, erfrischenden Schlaf und Ihr werdet fast sofort eine Besserung verspüren. Die Fabrikanten von Nugo-Tone wissen so genau, was ihr Mittel in derartigen Fällen leistet, daß sie einfach von allen Druggisten verlangen, die Wirkung desselben zu garantieren oder das Geld zurückzugeben, wenn der Kunde nicht zufriedengestellt wurde. Empfohlen und zum Verkauf angeboten von allen Druggisten.

Ergebnis der Munizipalwahl

Grandon, Sask., 18. Dez.

Werter Courier! Ich danke den Steuerzahlern der Munizipalität No. 184, daß sie mir noch ein größeres Vertrauen schenken als letztes Jahr, indem sie mich mit einer noch größeren Majorität wählten. Die Majorität ist nämlich 120 Stimmen über meinen Gegner. Ich schätze dieses Vertrauen und werde mein Bestes tun in der Verwaltung dieses Amtes. Ich danke auch Euer Zusammenhalten. Wie ein Mann waret Ihr bei Abgabe Eurer Stimmen.

Nun wünsche ich dem Personal des Blattes und allen Lesern, Freunden und besonders meinen Steuerzahlern ein fröhliches Weihnachtsfest, wie auch ein glückliches neues Jahr und verbleibe ergebenst Ihr

G. M. Gelowitz, Reeve.

Aus dem Wheat Pool

In den bisherigen Courier-Ausgaben wurde darauf hingewiesen, daß der Hauptgrund für die Bildung des Weizenpool der Wunsch der Farmer war, von der Unsicherheit der alten Getreidevermarktungsmethode loszukommen.

Die Zwecke des Pool können folgendermaßen zusammengefaßt werden:

1. Das „Dumping" des Getreides zur Erntezeit, wodurch die Preise gedrückt wurden, auszuschalten.

2. Durch ordentliche Vermarktungsmethoden heftige Preisschwankungen zu verhindern.

3. Die Spekulation und Preismanipulation abzuschaffen.

4. Zwischen Erzeuger und Verbraucher eine möglichst direkte Verbindung herzustellen.

5. Jedem Farmer den Durchschnittspreis für sein Getreide zu sichern.

Während der letzten Tage sind amtliche Berichte veröffentlicht worden, welche mitteilten, daß die Ernte Argentiniens sehr weit hinter den ursprünglichen Schätzungen zurück ist. Ferner sind Berichte eingelaufen, welche dahingehen, daß die erwarteten starken Weizenausfuhren aus Rußland nicht stattfinden werden. Auch über die Lage in Australien sind Mitteilungen erschienen, welche zeigen, daß die ursprünglichen Schätzungen der australischen Ernte viel zu hoch waren.

Als vor zwei Monaten die Originalschätzungen für die Ernten dieser Länder veröffentlicht wurden, hatten sie die Wirkung einer beträchtlichen Herabsetzung der Weltpreise. Wenn der Weizen der canadischen Farmer damals voll und ganz auf den Markt geworfen worden wäre, wenn nicht ein großer Teil davon vom Pool gehandelt worden wäre, so wären ohne Zweifel zwei Dinge eingetreten: 1. Es wäre noch ein weiteres Nachlassen in den Preisen eingetreten und 2. sehr viele canadische Farmer hätten ihr Getreide zu ganz niedrigen Preisen verkauft. Da aber die canadischen Pools etwa 50 Prozent der canadischen Ernte kontrollieren, ist nicht nur ein ausgleichender Einfluß auf die ganze Saison ausgeübt worden, sondern die Poolmitglieder werden auch an den verbesserten Marktverhältnissen teilnehmen, die sich seit dem Bekanntwerden der wirklichen Tatsachen bezüglich der argentinischen, australischen, und russischen Ernte entwickelt haben.

Rundreise-Fahrscheine zu ermässigten Raten

Mit den Luxusdampfern
RESOLUTE, RELIANCE
ALBERT BALLIN
DEUTSCHLAND
Sowie den beliebten Dampfern mit nur einer Kajütenklasse
CLEVELAND, WESTPHALIA
MOUNT CLAY, THURINGIA

$175 von NEW YORK nach HAMBURG und zurück
(Zuzüglich Kriegssteuer)

Abfahrten wöchentlich.

Wegen Wiedereinreise-Certifikate und anderer Auskünfte wende man sich an autorisierte Agenten oder

United American Lines
(Harriman Line) Joint Service with
Hamburg American Line
656 Main Street, Winnipeg, Can.

Italienische Greuel im Somali-Land

Rom, 19. Dez. — Nach amtlicher Ankündigung wurde Bergal, die Hauptstadt des Sultanats von Mijertins, Italienisch Somaliland, von italienischem Militär besetzt und zerstört. Die Maßnahme war eine Vergeltung für die Tötung von zwei italienischen Unteroffizieren und einem Artillerist durch eingeborene Soldaten des Sultans. Ein italienisches Flottengeschwader sperrt die ganze Küste ab.

Die Operationen in den Sultanaten von Mijertins und Obbia, Somali-Land, werden weiter betrieben, um die Errichtung des italienischen Protektorats in der wirksamsten Weise zu bekräftigen. Im Sultanat von Obbia wurde die Tätigkeit der Italiener günstig aufgenommen, aber in dem Gebiet von Mijertins entstanden Schwierigkeiten. Sultan Osman Mahmud, der eine Erklärung der Treue und des Gehorsams abgegeben hatte, suchte die Landung des italienischen Kriegsschiffes Campania in Bergal zu hindern. Auf dem Schiff waren Beamte, die mit dem Sultan verhandeln sollten. Bei dem Angriff wurden zwei Unteroffiziere und ein Artillerist getötet.

Italienische Gegenmaßnahmen begannen unverzüglich mit der Besetzung und Zerstörung von Bergal. Der vergebliche Widerstand von Osman Mahmud kann nicht mehr lange weiter gehen.

Angeblicher Bombenattentäter freigesprochen

Lemberg, Polen, 21. Dez. — Stanislaus Steiger, der unter der Anklage stand, eine Bombe nach dem Präsidenten Polens Wojciechowski geworfen zu haben, in der Absicht, denselben zu töten, und dessen Prozeß internationales Interesse erregte, wurde heute freigesprochen.

Bürgermeister setzt Sonnenuntergang fest

Kopenhagen, 20. Dez. — Der Bürgermeister des dänischen Städtchens Kocga hat mit einem seiner jüngsten Erlasse den König Knut, der der Meeresflut gebot, zurückzuweichen, und in gewissem Maße auch den streitbaren Ishua, der der Sonne gebot, stillzustehen, übertrumpft. Sein Erlaß bezog sich auf Regelung der Autobeleuchtung und lautete:

„Motorfahrräder und alle von Motoren getriebenen Fuhrwerke müssen ihre Lampen 30 Minuten vor Sonnenuntergang anzünden, dessen genaue Stunde vom Bürgermeister festgesetzt wird."

Locarnogeist der Athleten

Lausanne, 19. Dez. — Ein weiterer Friedensvertrag ist in der Schweiz unterzeichnet worden. Die deutschen und französischen athletischen Verbände sind übereingekommen, die seit 1914 ausgeschalteten Kampfspiele zwischen einander wieder aufzunehmen. Die hier abgehaltene Konferenz trug einen äußerst freundschaftlichen, versöhnlichen Charakter.

Der erste „Meet" wird ein dreiseitiger sein. Am 15. August des nächsten Jahres werden sich in einer Schweizer Stadt deutsche, französische und schweizerische Athleten gegenüber treten. Am 21. August werden sich dann Deutsche und Franzosen in Paris miteinander messen.

Französisches Faustrecht in Pariser Theater

Paris, 21. Dez. — Das literarische und dramatische Paris ist über einen Vorfall aufgeregt, der im Odeon-Theater passierte, als François Richepin, an Pierre Brisson, den dramatischen Kritiker der „Temps", während einer Zwischenpause herantrat und ihm einen Faustschlag auf die Nase versetzte, worauf Brisson das Kompliment erwiderte, bis Freunde das Paar trennten.

Richepin führte an, daß des Kritikers Auslassungen über die Darstellung seiner Mutter, Mme. Cora Laparcerie, in der Hauptrolle eines neuen Stückes, das von ihrem Gatten Jacques Richepin geschrieben wurde, ungerecht gewesen seien.

Schiffskarten

von und nach allen Ländern Europas, Südamerika und allen anderen Weltteilen. — Alle Linien.

Notarielle Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten usw. Schreiben Sie noch heute an

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Notare — Real Estate, Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.

1717-11 Ave. Phone 8034 REGINA, Sask

Hindenburg in Ungnade bei den Nationalisten

Berlin, 20. Dez. — Der Präsident von Hindenburg, der von den Nationalisten immer als einer der Ihrigen betrachtet wurde, ist nun bei einem großen Teil seiner ehemaligen Bewunderer in Ungnade gefallen, da er sich zum Locarno-Vertrag bekannt hat. Er hat aus dem nationalistischen Lager zahlreiche Briefe erhalten, in denen seine Haltung mißbilligt wird. Verschiedene dieser Briefe waren direkt beleidigender Natur. Sie werden von Hindenburg sofort dem Papierkorb übergeben.

Rußland beteiligt sich

Moskau, 19. Dez. — Sowjet-Rußland wird die Einladung des Völkerbundes zur Beteiligung an der internationalen Abrüstungskonferenz und an der wirtschaftlichen Weltkonferenz annehmen.

Griechen nehmen Entscheidung an

Athen, Griechenland, 20. Dez. — Die griechische Regierung sagt in einer Note an den britischen Gesandten, daß sie die Entscheidung des Völkerbundes, bezüglich des griechisch-ungarischen Zwischenfalles bedingungslos annehme. Allerdings wird die Hoffnung ausgedrückt, daß die Summe, die Griechenland bezahlen muß, auf die von Bulgarien geschuldeten Reparations-Summen verrechnet werde.

Schon wieder ein neuer französischer Finanzminister

Paris, 20. Dez. — Senator Paul Doumer, der Präsident der Finanzkommission des Senats, entschloß sich dazu, anstelle des ausgeschiedenen Louis Loucheur die Leitung des Finanz-Departements zu übernehmen.

Diese Uebertwindung der derzeitigen Hauptdispiziplinlosigkeit der Regierung wurde aber erst nach ausgedehnten politischen Verhandlungen erzielt. Nur langsam und widerstrebend verstand sich die Koalition der Linken dazu, Senator Doumer hinzunehmen und suchte zuerst, dem Ministerium ihre eigenen Finanzpläne aufzuzwingen, ehe sie sich dazu hergab, die Auswahl des Senators als Nachfolger Loucheurs gut zu heißen.

Doumer war von Anfang an der Mann Briands für den Posten, und die Tatsache, daß der Premier darauf bestand, der Senator habe das Portefeuille der Finanzen zu übernehmen scheint anzudeuten, daß er entschlossen ist, sich eine gewisse Unabhängigkeit der radikal-sozialistischen Koalition gegenüber zu wahren.

Erdbeben in Jugoslavien

Belgrad, Jugoslawien, 20. Dez. — In vielen Teilen des Landes ereigneten sich heute starke Erderschütterungen.

Beträchtlicher Schaden wird längs der adriatischen Küste gemeldet.

Der rote Kongreß in Moskau

Moskau, 19. Dez. — Der 14. Kongreß der russischen Kommunistenpartei trat mit 1253 Delegierten zusammen, die 1,025,000 Mitglieder vertreten. Zu den 47 Mitgliedern, die in das Präsidium der Partei gewählt wurden, gehören Stahlin, Rykom, Bukharin, Tomsky, Zinowjew, Kameneff und Kalinin, alle Mitglieder der Regierung, ferner Trotzky und die Witwe von Lenin.

Kleine Anzeigen

Gerber gesucht für Handarbeit. — Edmonton Tannery, Edmonton, Alberta.

Ehrenjache — **Zwei hübsche, deutsche** Fleucher im Alter von 36 Jahren und 28 Jahren suchen die Bekanntschaft zweier hübscher jungen Damen, ersterer im Alter von 20 bis 30 Jahren und anderer von 20 bis 25 Jahren. Man schreibe an Box 68, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit gesucht, muß auch kochen können. Anzufragen 2346 Winnipeg Str.

Gesucht für meine Bekannte, Deutsche, 40 Jahre alt, sehr häuslich, die Bekanntschaft eines alleinstehenden, soliden Herrn, nicht unter 48 Jahren. Offerten an Box 67, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Wollen Sie Canada für den Süden vertauschen? Wenn ja, so schreiben Sie nur um Auskunft an A. B. Golzen, Lecturer, Settlers' Protective Assn., P. O. Frostproof, Florida.

Vom Winnipeger Viehmarkt

Winnipeg, 21. Dez. 1925.

Stiere —	
Ausgewählt	$6.50 bis $7.50
Mittel bis gut	5.25 bis 6.25
Schlacht-Heifers —	
Ausgewählt	4.75 bis 5.25
Mittel bis gut	3.50 bis 4.50
Schlacht-Kühe —	
Ausgewählt	4.00 bis 4.50
Mittel bis gut	3.00 bis 3.75
Bullen —	
Gut	2.50 bis 3.00
Ochsen —	
Gut	3.50 bis 4.50
Stiere (Stockers) —	
Ausgewählt	4.25 bis 4.50
Mittel bis gut	3.00 bis 4.00
Heifers (Stockers) —	
Ausgewählt	3.25 bis 3.50
Mittel bis gut	2.50 bis 3.00
Stiere (gemästet) —	
Ausgewählt	4.75 bis 5.25
Mittel bis gut	3.75 bis 4.50
Kälber —	
Ausgewählt	7.00 bis 8.00
Gut	5.00 bis 6.00
Schweine —	
Ausgesucht f. Speck	13.47½
Dicke, glatte	12.25
Schwere	11.25
Leicht und gemästet	11.00 bis 12.25
Lämmer —	
Mittel bis gut	10.50 bis 11.75
Schafe —	
Mittel bis gut	5.00 bis 7.00

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Progressive Farmers Commission Co. Ltd., 208—222 Grain Exchange, Winnipeg.

(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

	Dien.	Mitt.	Donn.	Freit.	Sonn.	Mon.
Dezember 1925	15.	16.	17.	18.	19.	21.
No. 1 North. Weizen	154	155⅝	153½	152⅜	148¾	144⅜
No. 2 North. Weizen	150⅝	152¼	150⅛	149	145¼	141⅜
No. 3 North. Weizen	145¾	147¼	145⅛	144	140¾	136¾
No. 4 Weizen	138½	140⅛	138	136⅞	131¼	127¾
No. 5 Weizen	130½	132⅛	130	128⅞	123¼	119⅜
No. 6 Weizen	.....	.....	111	109⅞	104¼	100⅝
No. 2 C.W. Hafer	48¼	49¾	48¾	47¼	46¾	46¾
No. 3 C.W. Hafer	43½	44⅝	44	43¼	42¾	42⅜
No. 1 Futterhafer	41½	42⅝	42	41¼	40¾	40⅜
No. 3 C.W. Gerste	62½	62¾	61⅞	61⅝	61¼	60⅝
No. 4 C.W. Gerste	57½	57¾	56⅞	56⅝	56¼	55⅝
No. 1 Futtergerste	52½	53¼	52⅝	52⅝	52¼	51⅝
No. 1 N.W. Flachs	228¾	228¼	226½	221	219¼	215
No. 2 C.W. Flachs	224¾	224¼	222½	217	215¼	211
No. 2 C.W. Roggen	99⅝	101¼	97½	96	94¼	90½
Zukunftsmarkt.						
Weizen. — Dez.	153½	155⅛	153	151⅞	148¼	144¾
Weizen. — Mai	157¼	158½	155⅜	153⅜	149⅝	148⅜
Weizen. — Juli	155⅛	156⅝	153⅜	151⅜	148	146⅜
Hafer. — Dez.	46½	47⅝	47	46¼	45¾	45¾
Hafer. — Mai	50⅝	51⅝	51	50	49⅞	49¼
Gerste. — Dez.	62½	62¾	61⅞	61⅝	61¼	60⅝
Gerste. — Mai	67¾	68	67⅛	66¾	66⅜	65¾
Flachs. — Dez.	228¾	228¼	226½	221	219¼	215
Flachs. — Mai	239	237½	235½	228½	228	223
Roggen. — Dez.	99⅝	101¼	97½	96	94¼	90½
Roggen. — Mai	105⅞	106⅝	103½	101¾	100	96¼